



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	27.04.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der
Geschäftsordnung

EU-Projektantrag Water-Risk

Die Kölner Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) haben einen Vorschlag für ein EU-Projekt mit dem Arbeitsnamen „Water-Risk“ (European centers of excellence for water related risks) eingereicht. Die Stadt Köln ist Teil des aus 18 europäischen Partnern bestehenden Konsortiums. Neben den deutschen sind Partner aus Frankreich, Griechenland, Italien, Litauen, Niederlande und Rumänien beteiligt. Der Vorschlag folgt einer Ausschreibung des Förderprogramms INTERREG IVC, das die Zusammenarbeit von europäischen Regionen unterstützt.

Ausgehend vom Hochwasserkompetenz-Zentrum Köln, das Akteure und potenziell Betroffene aus Wirtschaft, Forschung und Behörden vereinigt, sollen in einem Netzwerk ähnlicher Zentren in Europa interdisziplinäre Kooperationen aufgebaut werden, um die gegenseitigen Erfahrungen im (Hoch-) Wassermanagement nutzen zu können. Schwerpunkte sind dabei auch Methoden zur Öffentlichkeitsarbeit, Übungen und Weiterbildung und Management-Methoden.

Die StEB sind Gesamtkoordinator des Projekts und werden dabei administrativ vom Büro für internationale Angelegenheiten im Amt des Oberbürgermeisters unterstützt. Der Projektvorschlag sieht eine Laufzeit von 30 Monaten und ein Gesamtbudget von 3.228.693,67 Euro vor bei einem Zuschuss der EU von 75 %. Das Budget für die Stadtverwaltung Köln beträgt 169.887,19 Euro, wobei 127.415,39 Euro von der EU-Kommission finanziert werden. Da der Eigenanteil von 42.471,80 Euro durch die laufenden Personalkosten abgedeckt wird, entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Bei positiver Bewertung des Vorschlags ist mit einem Beginn des Projekts im Herbst 2009 zu rechnen.